

Schallschutz

Das TECE-Programm bietet für den Schallschutz die druckfeste Schallschutzmatte „Drainbase“. Die nur 6 mm dicke Matte wird im gesamten Duschbereich zwischen Rohbaufußboden und Estrich verlegt. Duschrinne, Montagefüße, Ablauf und Abwasserleitung stehen so direkt auf der mit einer PE-Folie ausgelegten Schallschutzmatte und sind komplett vom Baukörper entkoppelt. Sie ist sowohl für TECEdrainline, TECEdrainprofile als auch für TECEdrainpoint S einsetzbar.

Die Schallschutzmatte Drainbase erfüllt die erhöhten Anforderungen der DIN 4109 und der VDI 4100 (Schallschutzstufe III). Gemäß DIN 4109 betragen die Anforderungen an den Schalldruckpegel für Wohn- und Schlaf-räume verursacht durch Wasserinstallation ≤ 30 dB(A), die erhöhten Anforderungen der DIN 4109 und die VDI 4100 (SST III) fordern sogar ≤ 25 dB(A) bzw. (\leq) 24 dB(A).

Die aus recyceltem Gummi ressourcenschonend hergestellte Schallschutzmatte erreicht in Kombination mit der TECEdrainline einen Schalldruckpegel von 22 dB(A) und liegt damit sogar unterhalb der erhöhten Schallschutzanforderungen. Dieser Wert wird durch einen offiziellen Prüfbericht vom Fraunhofer IBP bestätigt. Die Drainbase Schallschutzmatte erreicht eine bewertete Trittschallminderung von $\Delta L_w = 20$ dB(A) (bei 50 mm Estrich).

Anders als herkömmliche mehrere Zentimeter dicke Schalldämmung ist die TECE-Schallschutzmatte Drainbase nur 6 mm „dünn“ und gibt bei Belastung praktisch nicht nach. Selbst bei einem Druck von 15 t/m^2 beträgt die Stauchung nur 0,6 mm. Somit können mit der Drainbase selbst bei niedrigen Bodenaufbauhöhen, die hohen Schallschutzanforderungen erfüllt werden.



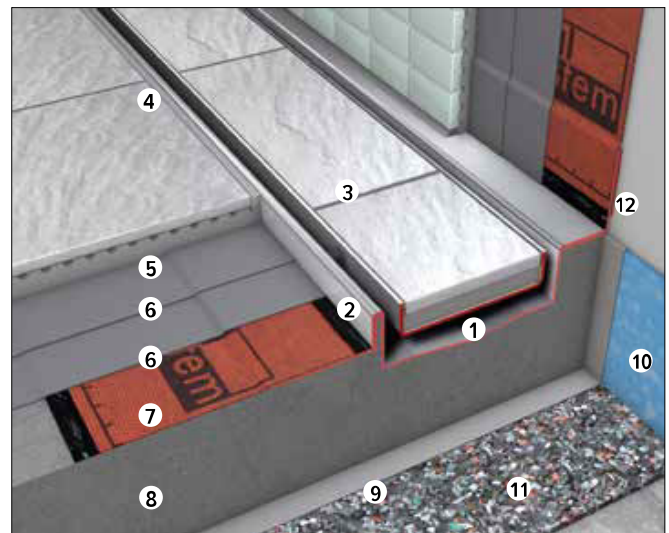
Schallschutzmatte Drainbase

Technische Daten Drainbase:

Werkstoff	Gummigranulat auf Recyclingbasis mit PU-Elastomer gebunden
Farbe	schwarz/bunt

Oberfläche	glatt mit Granulatstruktur
Breite x Länge	1.250 mm x 1.250 mm oder 1.250 mm x 8 m (Rolle)
Stärke	6 mm
Zugfestigkeit	Ca. $0,4 \text{ N/mm}^2$
Reißdehnung	Ca. 50 %
Temperaturbest.	- 30 °C bis + 80 °C
Brandverhalten	B2
Stauchung	0,6 mm bei 15 t/m^2
Bew. Trittschallminderung: ΔL_w	20 dB(A) (bei 50 mm Estrich)

Einbaubeispiel mit Schallschutzmatte



- | | |
|-------------------------|---------------------------------------|
| 1. Fliesenmulde „plate“ | 7. Seal System Dichtband |
| 2. Rinnenkörper | 8. Estrich |
| 3. Fliesenbelag | 9. PE-Folie |
| 4. elastische Ausfugung | 10. Randedämmstreifen |
| 5. Fliesenkleber | 11. Drainbase-Schallschutzmatte |
| 6. Verbundabdichtung | 12. Dämmstreifen Flansch (werkseitig) |

Wer noch höhere Schalldämmwerte realisieren will, kann die Drainbase-Schallschutzmatte noch zusätzlich mit einer dünnen Mineralfaser-Trittschalldämmung kombinieren. Dazu wird die TECEdrainline Duschrinne mit den Montagefüßen auf der Drainbase Schallschutzmatte installiert (nach Montageanleitung). Darüber wird dann zusätzlich die Mineralfaser-Trittschalldämmung verlegt und mit einer PE-Folie abgedeckt und der Estrich aufgebracht.

So können Installations-Schallpegel L_{in} von 12 dB(A) bei der Montage der Rinne im Raum und 16 dB(A) bei der Montage der Rinne an der Wand realisiert werden. Dabei wird eine bewertete Trittschallminderung ΔL_w von 34 bzw. 33 dB(A) erreicht.

Diese Werte wurden durch Schallschutzprüfungen des Fraunhofer IBP belegt. Die Zertifikate der Schallschutzprüfungen finden Sie auf www.tece.de im Bereich „Service“.